

Gemeindebrief

Gemeinde Leinetal

Juli 2019



”

„Zähl die Gnadengaben ...“

*Gesangbuch Nr. 376
(altes Gesangbuch)*

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Freizeit

Liebe Geschwister,

das empfohlene Thema „Freizeit“ für diesen Gemeindebrief hat mich stutzig gemacht. Freizeit – in einer Zeit, wo man regelrecht keine Zeit hat?



In verschiedenen Nachschlagwerken wird „Freizeit“ (englisch: leisure, französisch: loisir, polnisch: czas wolny) beschrieben, als Zeitraum außerhalb der Schul- oder Arbeitszeit und ebenso außerhalb der notwendigen Zeit für den täglichen Lebensunterhalt, also die Zeit, über die eine Person selbstbestimmt verfügen kann. Somit sind wir bei Begriffen wie Urlaub oder Ferien und Tätigkeiten, denen wir gemäß unseren Vorlieben und Hobbys nachgehen. Dabei greifen wir zurück auf ein riesiges Angebot kommerzieller Freizeitgestalter. Es mag schon sein, dass diese Art „Freizeitverpflichtungen“ uns Entspannung bringen. Aber haben wir es hier wirklich mit Freizeit zu tun?

Interessant ist die geschichtliche und etymologische Bedeutung des Begriffs „Freizeit“: Freizeit als persönlicher Zeitfaktor für seelische Selbstbesinnung im täglichen Tagesablauf. Diese Definition der Freizeit tauchte Ende des 18. Jahrhundert (1794) zusammen mit der Industriegesellschaft und den damit verbundenen Schul- und Arbeitsbedingungen auf. Vorher in der eher traditionellen Gesellschaft, bedingt durch die Sorgen des menschlichen Daseins, war der Mensch um den Erhalt seines körperlichen und geistlichen Lebens bemüht. Dabei nutzte er bewusst oder unbewusst entsprechende Zeiträume für Selbstbesinnung.

Zusammengefasst dient Freizeit der Revitalisierung des körperlichen und seelischen Daseins des Menschen. Pflegen wir in diesem Sinn jeden Tag unsere „Freizeit“ und setzen diese freie Zeit auch für unser geistiges Dasein ein. Nutzen wir bzw. schaffen wir uns Tag für Tag freie Zeit zur inneren Einkehr und Besinnung. Erweisen wir Ehrerbietung dem allmächtigen Gott, dem Geber aller Gaben, eben auch der Gabe der Zeit.

Ein praktischer Anhaltspunkt der seelischen Freizeit beschreiben die Dichterworte: „Zähl die vielen Gnadengaben, denke dran, und vergiss im Kummer nicht, was Gott getan!“ Gott hat dir die Gnade des Lebens gegeben, die Gnade des Glaubens, die Gnade sein Kind zu sein und die Gnade zu seinem Dienst berufen zu sein, zur Verkündigung des Evangeliums. Gnade ist alles, ohne Gnade ist alles nichts! (vgl. 1. Korinther 15,10) Deshalb kommen wir zum Herrn mit Danksagung und dienen dem Herrn mit Freude und in Treue. Diese Art der inneren Einkehr bereichert uns selbst, ebenso unsere Lieben und unsere Nächsten, ja es trägt zur Bereicherung der ganzen Kirche Christi bei.

Die Nutzung der Freizeit zur Selbstbesinnung schafft ein Bewusstsein für wichtige Lebensfragen:

- Wer bin ich? – ein mit Gottesgaben ausgestatteter Mensch!
Was ist mein Ziel? – die ewige Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott!
Was ist meine Aufgabe? – dem Willen Gottes gerecht zu werden im persönlichen und allgemeinen Sinn!

Einerseits gilt es, persönlich an sich zu arbeiten, um in die Gesinnung Jesu hineinzuwachsen und andererseits die Taten des Dreieinigen Gottes zu bezeugen und mitzuhelfen, dass noch viele Menschen den Erlöserwillen Gottes erkennen und zur gläubigen Annahme der Heilstaten Gottes in Gegenwart und Zukunft gelangen. Somit ist die täglich praktizierte „Freizeit“ ein Segen Gottes für uns persönlich und für den Mitmenschen.

Mit herzlichen Grüßen
euer Waldemar Starosta

(Bischof Waldemar Starosta ist zuständig für die Neupostolische Kirche in Polen)

Bez.-Apostel Tshitshi Tshisekedi in Leinetal

am Mittwoch, 5. Juni, durften wir hohen Besuch in unserer Gemeinde begrüßen: Bezirksapostel Tshitshi Tshisekedi, zuständig für den Bereich Kongo-Südost, hielt den Gottesdienst auf Französisch. Die Übersetzung übernahm Saskia Feindt. Tshisekedi war für eine Apostelversammlung in Niedersachsen und nutzte die Gelegenheit, um unsere Gemeinde zu besuchen. In seiner Predigt stellte er die Gemeinsamkeiten aller Christen – ob in Europa, in Afrika oder in anderen Teilen der Welt – heraus und betonte, wie wichtig Glaube, Hoffnung und Vertrauen in Gott für die Christenheit seien. Der Chor umrahmte den Gottesdienst musikalisch, unter anderem mit zwei afrikanischen Liedern, die extra für den Besuch des kongolesischen Bezirksapostels einstudiert wurden. Tshisekedi freute sich sehr und bedankte sich herzlich dafür, ebenso für die Flasche Lockstedter, die er als Andenken bekam. Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die Geschwister noch Gelegenheit, sich bei einem kleinen Imbiss und einem erfrischenden Getränk mit dem Bezirksapostel zu unterhalten – und das klappte dank des gemeinsamen Glaubens auch trotz mancher Sprachbarrieren.



Internationaler Jugendtag in Düsseldorf

Einige Mitglieder unserer Gemeinde durften beim diesjährigen Internationalen Jugendtag dabei sein, der vom 30. Mai bis zum 2. Juni in Düsseldorf stattfand. Rund 40.000 Jugendliche und Betreuer aus aller Welt trafen sich auf dem Messegelände, um gemeinsam vier Tage lang ihren Glauben zu feiern. Stammapostel Schneider eröffnete am Freitagmittag den Jugendtag unter dem Motto "Here I Am" in der Arena. Auf dem Programm der folgenden Tage standen mehr als 300 verschiedene Angebote, darunter Musikkonzerte, Tanzvorführungen, Diskussionen und Vorträge. Die Besucher hatten die Möglichkeit, die Bereiche der Erde kennenzulernen, in denen unsere Kirche vertreten ist. Sie konnten Musik hören und machen, basteln, essen, trinken, sich informieren oder einfach nur entspannen. Höhepunkte waren neben der Eröffnungsshow auch die weiteren Veranstaltungen in der Arena. Am Freitagabend begeisterten 3.400 Sänger, eine Band, ein großes Orchester und mehrere Schauspieler die Zuschauer mit der Aufführung des Pop-Oratoriums "I am". Darin kombinierten sie Erzählungen über die Wunder Jesu mit Gesang, Tanz und einer Licht- und Feuershow. Auch das internationale Konzert am Samstagabend mit Musik und Show aus fünf Kontinenten der Erde kam bei den Anwesenden sehr gut an. Den Abschluss bildete am Sonntag der große gemeinsame Gottesdienst in der Arena mit mehr als 45.000 Teilnehmern. Stammapostel Schneider betonte darin, dass die hier versammelten im Geiste mit denen verbunden seien, die aufgrund verschiedener Umstände nicht am Jugendtag teilnehmen konnten. Abschließend bedankte er sich bei allen Organisatoren und Helfern, die den Jugendtag überhaupt erst ermöglicht haben. Mit tosendem Applaus endete die Veranstaltung am Sonntagmittag. Jugendliche und Gruppenleiter machten sich anschließend wieder auf den Heimweg, um das Erlebte mit ihren Geschwistern zu teilen, die nicht beim großen Ereignis dabei sein konnten.



Hier bin ich ... von Gott geliebt

Düsseldorf. Vier tolle Tage, vollgepackt mit Eindrücken, liegen hinter den Teilnehmern des Internationalen Jugendtags 2019. Abschluss und Höhepunkt des Internationalen Jugendtags: 30.000 junge Gläubige kamen am Sonntagmorgen in der Arena zum Gottesdienst zusammen.

Als Grundlage für die Predigt hatte der Stammapostel das Bibelwort aus Johannes 13,34.35 gewählt: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“

Das Evangelium von Gottes Nähe und Liebe weitertragen

„‘Hier bin ich’, sagt Gott, ‚ich bin hier für dich‘“, so Stammapostel Schneider. Und weiter: „Gott sagt: Sag das deinem Nächsten. Ich bin auch für ihn da.“ Der Stammapostel wünschte sich, dass die Antwort der jungen Christen lautet: „Hier bin ich, das will ich machen.“ Das Evangelium von Gottes Nähe und Liebe weiterzutragen sei der Auftrag.

Zeugnis für Christus: lieben und annehmen

Gottes Liebe lebe in uns durch die Gabe des Heiligen Geistes. Diese sei es, die die jungen Gläubigen ihren Nächsten erlebbar machen sollten. „Zeigt dem Nächsten, wie Gott ihn liebt – gebt seine Liebe weiter“, appellierte der Stammapostel an die Jugendlichen.

Teilen und einander helfen

„Wir sind reich in Christus und wollen diesen Reichtum teilen.“ Dazu zähle in einer Zeit der zunehmenden Ich-Bezogenheit, Freude und Leid des Nächsten aufrichtig zu teilen. Christus habe den Menschen konkret geholfen, um seine Liebe auszudrücken. Der Stammapostel rief dazu auf, nicht nur zu beten, sondern zu handeln, um die Not des anderen zu lindern – im Kreis der Jugendlichen, der Gemeinde und der Kirche.

Gemeinsam wirken

Christus habe stetig die Gemeinschaft seiner Jünger gesucht. Dies sei auch heute noch wichtig: „Wir wollen miteinander sein und miteinander wirken – und das im wirklichen Leben, nicht nur per Internet und Smartphone. „Betet zusammen, erlebt Gottesdienst und feiert Heiliges Abendmahl“, so der Aufruf des Stammapostels.

Textauszug: <https://www.ijt2019.org/>, Autoren: Marcel Korstian, Frank Schuldt, Veit Ellerbrock

Pfingsten 2019 - Mit aller Macht: Wie der Heilige Geist wirkt

Gestern, heute und morgen: Der Heilige Geist wirkt kraftvoll – und kann in allem Leid und aller Not trösten. Das hat der Stammapostel beim weltweit ausgestrahlten Pfingstgottesdienst vor Augen geführt. Rund 100 Länder auf allen Kontinenten waren auf Empfang während des Gottesdienstes am 9. Juni 2019 in Goslar. Die Predigt drehte sich um das Bibelwort aus 1. Korinther 12,13: „Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.“

In der Kirche Christi

„Den Heiligen Geist kann man nur erleben. Den Heiligen Geist erkennt man an seinem Wirken“, betonte der Stammapostel. Damit werde es ganz konkret: Seit der Stiftung der Kirche Christi hätten viele Menschen Jesus Christus als den Sohn Gottes erkannt, seien durch die Taufe in den Leib Christi eingegliedert worden und hätten die Botschaft des Evangeliums weitergetragen bis in die hintersten Winkel der Welt.

Im Apostelamt

Seit der Wiederbesetzung des Amtes wirke der Heilige Geist kraftvoll durch die Apostel: Gläubige könnten die Gabe des Heiligen Geistes empfangen, das Heilige Abendmahl empfangen und sich zur Brautgemeinde bereiten lassen.

In den Gemeinden

Die Neuapostolische Kirche zähle weltweit rund 60.000 Gemeinden. „Da brennt das Feuer des Heiligen Geistes.“ Das gelte auch dort, wo nur eine Handvoll von Glaubensgeschwistern zusammenkommen. „Der Heilige Geist ist nicht an eine Zahl gebunden.“

In den Herzen

Der Heilige Geist wirke auch mächtig in den Glaubensgeschwistern. Viele seien ein Vorbild, in der Art und Weise, wie sie ihre Lasten tragen und dabei Jesus Christus treu bleiben. „Da kann man nur staunen und sie bewundern.“ Und viele andere stellten sich in den Dienst der Gemeinden und hielten daran fest – allen Unannehmlichkeiten zum Trotz. „Sie lassen sich vom Heiligen Geist führen und leiten.“

Textauszug: <https://nac.today/de/158033/717805>

Autor: Andreas Rother, nac.today – Das Nachrichtenmagazin der Neuapostolischen Kirche International

Mitteilungen und Termine

	Festgottesdienste 2019
Mi. 11.09.	Einladung der Gemeinde nach Alfeld GD mit Bischof Hiddessen
So. 20.10.	16:00 h Gottesdienst mit Ap. Mutschler in Leinetal
So. 17.11.	St.-Ap. Gottesdienst für Amtsträger Übertragung aus St. Gallen
So. 29.12.	Stammapostel Gottesdienst Übertragung aus Stade

Kinder	Juli	Ferien
---------------	------	--------

Jugend	Juli	Keine Jugendaktivitäten
---------------	------	-------------------------

Gemeindeaktivitäten	Sa 31.08.	ab 11:00 h Gemeindefest
	So 27.10.	15:30 h Gemeinde Kaffee trinken

Trauerbegleitung		wird ggfs. noch bekannt gegeben

Jugendchorprobe	Weitere Termine	
	23.08. - 06.09. - 25.10. - 08.11.	

Orchester		
------------------	--	--

Offene Kirche	09.07.	15:00 bis 18:00 Uhr Andacht für jedermann
Seelsorgespräche	Juli/Aug.	finden keine Seelsorgegespräche statt

Senioren-Termine 2019 –Seniorenchor

Liebe Brüder und liebe Schwestern,
wir möchten in diesem Jahr noch zwei **Chorproben des Seniorenchores** durchführen und zwar am

- **08.08.2019, 15.30 Uhr in Gronau und**

- **12.09.2019, 15.30 Uhr in Gronau.**

Wir bitten ganz herzlich, alle Senioren, die mitsingen möchten, zu diesen Chorproben zu kommen

Gottesdienste im Juli 2019

Mi	03	19:30 h Gottesdienst TW: Johannes 4, 11 Thema: Lebendiges Wasser
So	07	10:00 h Entschlafenen-Gottesdienst TW: Markus 6, 34 Thema: Jesus schenkt Heil
Mi	10	19:30 h Gottesdienst TW: Markus 6, 30-31 Thema: Sich Zeit nehmen
So	14	10:00 h Gottesdienst TW: Apostelgeschichte 2, 37 Thema: Unser Dienst
Mi	17	19:30 h Gottesdienst TW: Jakobus 1, 25 Thema: Das Gesetz der Freiheit
So	21	10:00 h Gottesdienst TW: 1. Chronik 28, 10 Thema: Baue ein Heiligtum!
Mi	24	19:30 h Gottesdienst TW: Jakobus 5, 7-8 Thema: Geduld
So	28	10:00 h Gottesdienst TW: 1. Johannes 3, 2 Thema: Die Zukunft der Gotteskinder
Mi	31	19:30 h Gottesdienst TW: Galater 2, 14 Thema: Ringen um Einheit Bibellesung: Galater 3, 23-29

*Änderungen des Textwortes sind möglich!!

Impressum: Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland
Gemeinde Leinetal, Hoher Escher 9, 31028 Gronau - Verantwortlich i.S.d. Niedersächsischen Pressegesetzes:
Dieter Pönsgen, Schlesische Str. 3F, 31008 Elze – d.poensgen@t-online.de
Redaktion: Margrit Paar, Richard-Wagner-Str. 10, 31171 Nordstemmen margrit.paar@t-online.de
Erscheinungsweise monatlich, jeweils zum Monatswechsel; Auflage 50 Exemplare
©Copyright – Vervielfältigung, auch auszugsweise bedarf der Genehmigung des Herausgebers